



Aktuelle Verkehrszahlen der IATA: Passagiernachfrage in der internationalen Luftfahrt geht weiter zurück - Frachtaufkommen stabilisiert sich

Genf, 26. März 2009 (w&p) - Die Nachfrage der Fluggäste weltweit geht weiter zurück. Wie die International Air Transport Association (IATA) in ihren aktuellen Verkehrszahlen für den Monat Februar bekanntgab, sank das Passagieraufkommen um 10,1 Prozent und liegt damit deutlich unter dem Stand von 2008. Die Reduzierung der Kapazitäten um 5,9 Prozent ist die deutlichste seit Beginn der Krise, kann jedoch mit dem Rückgang bei der Passagiernachfrage nicht Schritt halten. Die Auslastung im Monat Februar lag bei 69,9 Prozent, das sind 3,2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahreszeitraum.

Auch das internationale Frachtaufkommen liegt 22,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Den dritten Monat in Folge meldete die IATA ein um mehr als 20 Prozent niedrigeres Aufkommen im Vergleich zu 2008 (Minus 23,2 Prozent im Januar und Minus 22,6 Prozent im Dezember).

„Die Lage ist weiterhin düster“, kommentierte Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA, die aktuellen Verkehrszahlen. „Der starke Rückgang bei den Passagierzahlen für den Monat Februar demonstriert die Zuspitzung der Krise. Der Rückgang beim Frachtaufkommen mag sich stabilisieren, aber das Ausmaß der Einbrüche ist enorm und der Cargo-Sektor benötigt viel Zeit, um sich zu erholen.“

Die internationale Passagiernachfrage schwächte sich in allen Regionen ab, wobei die afrikanischen Fluggesellschaften mit 13,7 Prozent den stärksten Rückgang verzeichneten. Die Kapazitäten wurden in dieser Region drastisch angepasst und waren im Monat Februar um 11,8 Prozent niedriger. Im asiatisch-pazifischen Raum sank das Passagieraufkommen um 12,8 Prozent, die nordamerikanischen Carrier verzeichneten eine um 12 Prozent geringere Nachfrage. In Europa sank die Zahl der Fluggäste um 10,1 Prozent und in Lateinamerika um 3,8 Prozent. Die Fluggesellschaften des Mittleren Ostens dagegen meldeten ein Plus von 0,4 Prozent bei den internationalen Passagierzahlen, zugleich erhöhten sich jedoch die Kapazitäten um 7,3 Prozent.

„Das Überleben hat derzeit bei allen Fluggesellschaften weltweit oberste Priorität“, bekräftigte Giovanni Bisignani. „Die Kapazitäten müssen angepasst und die finanziellen Mittel erhalten werden. Wir erwarten, dass die Umsätze in diesem Jahr um 62 Milliarden US-Dollar zurückgehen, dies entspricht einem Rückgang von 12 Prozent. Die Fluggesellschaften müssen einige schwierige Entscheidungen treffen, um die Verluste in diesem Jahr aufzufangen.“

Die ausführlichen Verkehrszahlen der IATA für Februar 2009 sind abrufbar unter:
http://www.iata.org/pressroom/facts_figures/traffic_results/2009-03-26-01.htm

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:
Marion Krimmer / Volker Winkel
Wilde & Partner Public Relations
Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
E-Mail: info@wilde.de